



252

**Orte, Sehenswürdigkeiten
und Unternehmungen**

in

Palästina, Israel & Jordanien

Holy Land Incoming Tour Operators Association (HLITOA)



Willkommen im Heiligen Land

Das „Heilige Land“, die schmale fruchtbare Landbrücke, die Afrika, Europa und Asien miteinander verbindet, ist ein Ort, an dem seit Jahrtausenden Kulturen und Zivilisationen aufeinandertreffen.

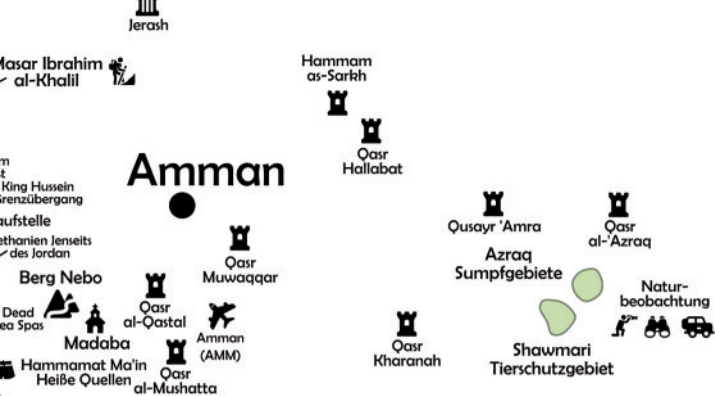
In dieser Zeit sah die Region Imperien kommen und gehen, darunter die Kanaaniter, Phönizier, Israeliten, Assyrer, Babylonier, Perser, Griechen, das Römische und Byzantinische Reich, die arabischen Kalifate, Kreuzfahrer, Ayyubiden, Mamluken und Osmanen.

Die heutigen Grenzen, die die Region in Palästina, Israel und Jordanien unterteilen, sind das Ergebnis einer langen, bewegten Geschichte, und jede Ära hat sie auf ihre Weise geprägt – wenn nicht auf ersten Blick sichtbar, so doch in Erinnerungen und Überlieferungen. Es ist diese einzigartige Erinnerungslandschaft, die eine Reise ins Heilige Land so faszinierend macht.

Über diese Broschüre

Auf 37 Seiten zeigt Ihnen diese Broschüre in kurzgefasster Form die ganze Vielfalt Palästinas, Israels und Jordaniens. Lassen Sie sich für Ihre nächste Reise ins Heilige Land inspirieren!





Inhalt

Die Reihenfolge der Orte und Sehenswürdigkeiten folgt einer Route vom Norden Palästinas hinab in den Negev zum Roten Meer und von dort über Jordanien ans Mittelmeer und hinauf nach Galiläa und auf den Golan. Ganz am Ende der Reise stehen Jerusalem und der Ölberg.

1	Jenin	15	Negev (1)	29	Golanhöhen
2	Burqin	16	Negev (2)	30	Tiberias
3	Sebastia	17	Nabatäer (1)	31	See Genezareth (1)
4	Nablus	18	Nabatäer (2)	32	See Genezareth (2)
5	Taybeh & Birzeit	19	Rotes Meer	33	Karmelgebirge
6	Ramallah	20	Vögelbeobachtung	34	Berge Gilboas
7	Jericho	21	Amman	35	Jerusalem (1)
8	Wüste	22	Natur in Jordanien	36	Jerusalem (2)
9	Bethanien	23	Burgen in Jordanien	37	Ölberg
10	Totes Meer	24	Pilgern in Jordanien		
11	Hirtenfelder	25	Mittelmeer (1)		
12	Bethlehem	26	Mittelmeer (2)		
13	Hebron	27	Nazareth		
14	Masar Ibrahim	28	Jesreelebene		





Zugvögel



Aquädukt



Majr ibn Amr

1 Jenin



Jenin ist die nördlichste palästinensische Stadt im Westjordanland. Das Umland Jenins ist Teil der fruchtbaren Jesreel Ebene (arab. *Majr ibn Amr*) und gilt als Obst- und Brotkorb Palästinas. Neben Ausflügen in die Natur, lädt die Gegend zu archäologischen Besichtigungen und kulturellen Begegnungen ein.

Sehenswürdigkeiten

- 1 Der **Obst- und Gemüsemarkt** im Stadtzentrum, der Altstadtmarkt as-Sebat mit seinen traditionellen Geschäften, das antike Aquädukt und das antike Wassersystem **Bal'ama**.
- 2 **Tell Dothan**, wo nach lokaler Tradition Josef von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft wurde.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 3 Begegnung mit der **al-Jalame Women Cooperative**, die in Eigenverantwortung Obst und Gemüse anbauen und typisch palästinensische Gerichte anbieten.
- 4 Naturspaziergänge im **Umm at-Tut Naturservat** und **Vogelbeobachtung** in *Majr ibn Amr*, wenn zweimal im Jahr Zehntausende Zugvögel in der Region rasten





Ikonostase



Ikone



Höhle der 10 Leprakranken

2 Burqin



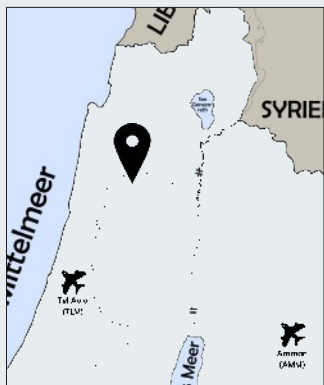
Das kleine Dorf Burqin liegt ganz im Norden von Palästina. Der Tradition nach kam Jesus auf dem Weg von Nazareth nach Jerusalem an einer Höhle vorbei, in der 10 an Lepra erkrankte Männer eingesperrt waren. Sie baten ihn um Hilfe und wurden geheilt (vgl. Lk 11,17-19). Diesem Wunder wird heute in der Kirche von Burqin gedacht, die Teil einer jeden Pilgerreise ins Heilige Land sein sollte.

Sehenswürdigkeiten

- 1 Griechisch-orthodoxe **Kirche der Zehn Leprakranken**, begründet von Königin Helena im 4. Jh. n.Chr. – eine der ältesten Kirchen der Welt.
- 2 Das Dorfzentrum mit historischen Gebäuden aus der Osmanenzeit und dem restaurierten **Palast der Jarrar-Familie** (*al-Khoukha*), heute ein Besucherzentrum.
- 3 Traditionelle **Handwerksbetriebe** für die Herstellung von Olivenölseife.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 4 **Übernachtung** bei Familien und **Spaziergänge** durch die üppigen Felder rund um Burqin oder Wanderung entlang des Fernwanderweges **Masar Ibrahim al-Khalil** (*Abrahamspfad*).





Grab von Johannes dem Täufer



Keramikhandwerk



Archäologische Ausgrabung

3 Sebastia



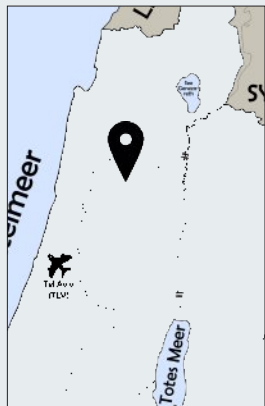
Einst eine regionale Hauptstadt in der Eisenzeit, präsentiert sich Sebastia dem modernen Reisenden als beschauliches Dorf inmitten einer malerischen Landschaft. Ob für Pilgernde oder Naturliebhaber, Sebastia ist für jeden und jede einen Besuch wert.

Sehenswürdigkeiten

- 1 Die Ruinen der antiken römischen **Akropolis** mit ihren Wachtürmen, dem Podest des **Zeustempels** und den eisenzeitlichen Ruinen des **Omridenpalastes**.
- 2 Die einstige Kreuzfahrerkerche, heute eine Moschee, mit dem **Grab von Johannes dem Täufer** – einem der weniger bekannten Pilgerorte Palästinas.
- 3 Die ehemalige Station der **Hedschasbahn**, al-Massoou-dieh, die eine Idee von der einstigen Schienenverbindung zwischen Damaskus, Akko und Medina vermittelt.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 4 Übernachtung in den liebevoll restaurierten **Boutique-Gästehäusern** umgeben von Olivenhainen.
- 5 Geführte **Wanderungen** durch die üppige Landschaft oder **Eselausritte** und Besuch des Keramikateliers im Nachbardorf Nisf Jubeil.





Tell el-Balata



Markt in Nablus



Photini Kirche

4 Nablus



Zwischen den Bergen Ebal und Garizim, an einer antiken Handelsstraße gelegen, befindet sich Nablus, Palästinas zweitgrößte Stadt, berühmt für ihre Süßspeisen, traditionellen Olivenölprodukte und lebhaftes Marktstraßen.

Sehenswürdigkeiten

- 1 Die Ausgrabungen der antiken Stadt Sichern auf dem **Tell el-Balata** (Apg 7,16) – schon in der Antike ein wichtiges Handelszentrum.
- 2 Der **Jakobsbrunnen** (vgl. Gen 33,18-20) in der griechisch-orthodoxen Photini Kirche, wo Jesus auf die samaritanische Frau traf (Joh 4,5-15).
- 3 Der **Berg Garizim** mit der Samaritanergemeinde und archäologischen Ausgrabungen.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 4 Spaziergang durch die sieben Viertel der Altstadt, z.B. zur restaurierten alten **Karawanserei Khan al-Wakala**.
- 5 Besichtigung der **Ölverseifenmanufaktur** in der Altstadt oder Besuch im traditionellen **Hamam** (Türkisches Bad).





Georgskirche

5 Taybeh & Birzeit



Zu Gast bei palästinensischen Bierbauern! Wer nach einem ereignisreichen Reisetag auf der Suche nach einem kühlen Glas frisch gezapftem Bieres ist, sollte unbedingt einen Abstecher in die kleinen Städte Taybeh und Birzeit unternehmen, nur wenige Kilometer von Ramallah entfernt.

Unternehmungen

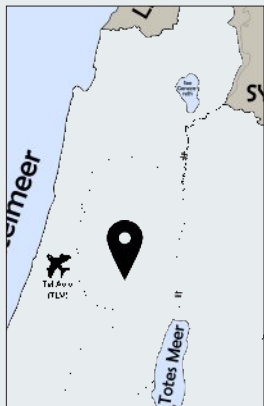
- 1 **Bierverkostung** in Taybeh, wo die gleichnamige Brauerei als einzige in Palästina nach **Dt. Reinheitsgebot** braut.
- 2 **Brauereibesichtigung** bei Shepherds, die sich auf eine breite Auswahl von Geschmäckern für jede Stimmung spezialisiert hat.

Besondere Ereignisse

- 3 Das einzige **Oktoberfest** im Nahen Osten, jährlich gefeiert in Taybeh auf dem Brauereigelände und das jährliche **Maftoul** (Couscous) **Festival** in Birzeit.

Sehenswürdigkeiten

- 4 Das **Palestinian Museum** in Birzeit mit wechselnden Ausstellungen zu palästinensischer Gegenwartskunst.
- 5 **Spaziergang durch Taybeh** mit seinen Olivenhainen und der mittelalterlichen Georgskirche.





6 Ramallah



Nur rund 15km nördlich von Jerusalem liegen die beiden modernen Zentren Palästinas: Ramallah mit der Schwesterstadt al-Bireh. Hier, im Herzen Palästinas, verbinden sich eine kreative Kunstszene mit lebendigem Nachtleben; laden Boutiquen und Cafés zum Bummeln und Genießen ein und vermischen sich traditionelle Marktstraßen mit modernen Bars und eleganten Restaurants.

Sehenswürdigkeiten

- 1 Das dem berühmten palästinensischen Poeten **Mahmoud Darwish** gewidmete Museum.
- 2 Besuch des **Regierungssitzes** der Palästinensischen Autonomiebehörde und des **Arafat-Mausoleums**.
- 3 Ausgrabungen des biblischen **Bethel** (vgl. Gen 28) im nahen palästinensischen Dorf Bittin.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 4 Spaziergang durch das **moderne Zentrum** von Ramallah und Eintauchen ins Nachtleben.
- 5 Wanderungen entlang der **Sufitrails** oder in den Naturschutzgebieten **Ein Qinya** und **Ein Samia**.
- 6 Eine **politische Tour** entlang der israelischen Sperrmauer zum **Qalandia-Checkpoint** und zum 1949 errichteten Qalandia-Flüchtlingslager.





Lebensbaummotiv in Qasr Hischam



Orangen



Wadi el-Quelt

7 Jericho



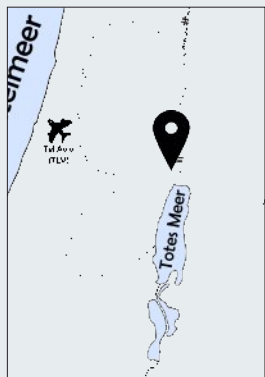
In nur wenigen Minuten bringt Sie die längste Seilbahn unter dem Meeresspiegel hinauf zum Berg der Versuchung, wo Jesus 40 Tage und Nächte versucht worden sein soll. Von hier aus liegt Ihnen die tiefst gelegene Stadt der Welt zu Füßen. Genießen Sie den Panoramablick über die quellengespeiste Oase mit ihren Dattelpalmen und Orangenplantagen.

Sehenswürdigkeiten

- 1 **Tell es-Sultan**, das antike Jericho und **Qasr Hischam**, der einst opulente Palast aus der Omajjadenzeit mit seinen **Mosaikfußböden**.
- 2 Die traditionelle **Taufstelle Jesu** am Jordan und das **Versuchungskloster** am gleichnamigen Berg und die antiken **Zuckerrohrmühlen**.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 3 Erkunden der Oasenstadt per **Fahrrad**, zu Fuß, im pferdegezogenen **Planwagen** oder vom **Eselrücken** aus.
- 4 Spaziergang durch die **Obstplantagen** und Selberpflücken von den Orangen- und Zitronenbäumen.
- 5 Wanderung durch das **Wadi el-Quelt** oder Ausflug nach **al-Auja** mit seinem Ökozentrum.





Mar Saba Kloster



Nabi Musa



Kamel "Schuschu" in Nabi Musa

8 Wüste



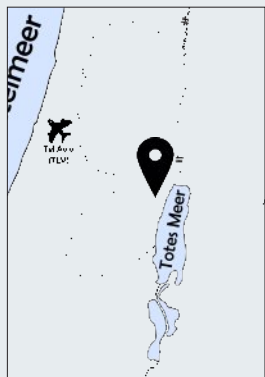
Zwischen Jerusalem, Bethlehem und Jericho erstreckt sich eine der faszinierendsten Landschaften Palästinas. Über eine Strecke von nur rund 25km fällt das Gelände von den Hügeln Jerusalems über 1200 Höhenmeter steil ab hinunter zum Ufer des Toten Meeres und wandelt sich von grünen Hängen zur trockenen Steinwüste.

Sehenswürdigkeiten

- 1 Die **Wüstenklöster Mar Saba** bei Bethlehem und **St. Georg** im Wadi el-Quelt.
- 2 Der **Nabi Musa Schrein**, nach islamischer Tradition die Begräbnisstätte Moses.
- 3 Die Ruinen der herodianischen **Hyrkania-Festung** auf halbem Wege zwischen Nabi Musa und Mar Saba.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 4 Wanderung durch das **Wadi el-Quelt**, die antike Verbindung zwischen Jericho und Jerusalem (vgl. Ps 23).
- 5 Wanderung, **Kamelritt** oder **Geländewagenfahrt** von Mar Saba zur Hyrcania-Festung und nach Nabi Musa.
- 6 Zeltübernachtung und typisch palästinensisches Essen bei **Beduinen** und Sonnenaufgang in der Wüste.





Grab des Lazarus

9 Bethanien



Am Ostabhang des Ölberges, nur wenige Kilometer von Jerusalem entfernt, liegt die kleine palästinensische Stadt Bethanien (arab. *al-Eizariya*). Zwei Ereignisse aus dem Leben Jesu haben sich hier ins lokale Gedächtnis eingeschrieben: die Auferweckung des Lazarus, des Bruders von Maria und Marta und die Salbung Jesu durch Maria.

Sehenswürdigkeiten

- 1 Das **leere Grab des Lazarus** (vgl. Joh 11,1-46) ist nach der Geburtskirche in Bethlehem der am häufigsten besuchte Pilgerort in der West Bank. Über eine enge, in den Stein getriebene Treppe, steigt man hinab zur Grabkammer.
- 2 Die **Maria & Marta Kirche**, zur Erinnerung an die Salbung Jesu in Bethanien (vgl. Mt 26,6-13) erbaut, befindet sich wenige Meter vom Grab entfernt.

Anreise & Besichtigung

- 3 Ein Besuch in Bethanien bietet sich als **Stopp** auf dem Weg zwischen Jerusalem, Bethlehem oder Jericho an, idealerweise am frühen Morgen oder Nachmittag.





Heiße Quellen in Hammamat Ma'in



Klippschliefer in Ein Gedi



Das Tote Meer

10 Totes Meer

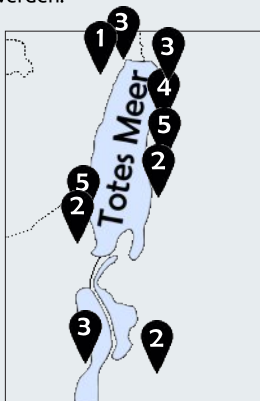
Rund 400m unter dem Meeresspiegel gelegen ist das Tote Meer der tiefst gelegene Salzsee der Erde und zählt zweifelsohne zu den faszinierendsten Reisezielen im Heiligen Land. Doch das mineralienreiche Wasser lädt nicht nur zum Baden und Erholen ein, sondern entlang seiner Ufer warten spannende Ausgrabungen und Naturlandschaften darauf, entdeckt zu werden.

Sehenswürdigkeiten

- 1** Ausgrabungen der antiken Siedlung von **Qumran** (Westjordanland), Fundort der Rollen vom Toten Meer.
- 2** Die antiken Festungsrüinen **Masada** (Israel), **Machaerus** (auch bekannt als "Mukawir") und **Kerak** (Jordanien).

Aktivitäten & Unternehmungen

- 3** **Baden und Erholen** im tiefst gelegenen Salzsee der Erde in Kaliya, Neve Zoar, Ein Bokek oder den jordanischen Dead Sea Spas.
- 4** Entspannung in den heißen Quellen von **Hammamat Ma'in** (Jordanien) oberhalb des Toten Meeres.
- 5** Wanderung im Nationalpark von **Ein Gedi** (Israel) oder im **Wadi Mujib** (Jordanien), u.a. mit anspruchsvollen Felskletterpartien, Canyoning und Tierbeobachtungen.





Kapelle auf den Hirtenfeldern



Herodium



Malerei in der Kapelle

11

Hirtenfelder



Nur wenige Kilometer von Bethlehem entfernt, laden die Hirtenfelder in Beit Sahur zum spirituellen Verweilen in den antiken Grotten ein. Der Tradition nach hüteten die Hirten hier ihre Schafe, als ihnen die Geburt Jesu verkündet wurde (vgl. Lk 2,8-20).

Sehenswürdigkeiten

- 1 Die **katholischen, protestantischen** und **orthodoxen Hirtenfelder** mit ihren Grotten.
- 2 Der **Marienbrunnen** in der Altstadt von Beit Sahur, an dem die Heilige Familie auf ihrer Flucht nach Ägypten gerastet haben soll.
- 3 Das **Herodium** – einst eine prächtige Festung und Grabmal von Herodes dem Großen am Rande der Wüste.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 4 Wanderung entlang des Fernwanderweges **Masar Ibrahim**, z.B. nach Arab al-Rashayida mit Blick aufs Tote Meer oder zu den Höhlen um Tuqu.
- 5 Typisch palästinensisches Essen mit Folkloreshow und Feier der **Weihnachtsmesse** auf einem der Hirtenfelder.





Geburtsgrotte

12 Bethlehem



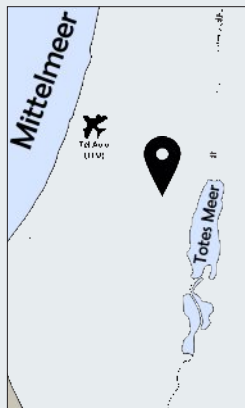
Wer auf den Spuren des Christentums reist, wird früher oder später vor dem mächtigen Eingangsportal der Geburtskirche stehen und mit dem Strom von Pilgern aus aller Welt hinabsteigen zur Geburtsgrotte, dem traditionellen Geburtsort Jesu. Und Bethlehem hat noch viel mehr zu bieten.

Sehenswürdigkeiten

- 1 **Geburtskirche** mit **Geburtsgrotte**, Altar der Unschuldigen Kinder und **Hieronymusgrotte** am Krippenplatz.
- 2 Die **Milchgrotte**, wo Jesus und seine Eltern sich vor der Flucht nach Ägypten aufgehalten haben sollen.
- 3 Die **Altstadt von Bethlehem** mit ihren Olivenholzschnitzern und zahlreichen Museen (z.B. das Krippen-, Ikonen- oder Bethlehem-Museum).
- 4 Das Museum für **palästinensische Folklore** im Murad-Palast bei den antiken Solomon-Teichen und das **Hortus Conclusus Kloster**.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 5 **Spaziergang durch die Altstadt** und Besuch einer der Tanz- und Theateraufführungen.
- 6 Sprachkurs in **Arabisch** oder auch **Aramäisch**, der Sprache Jesu und Weihnachten in Bethlehem.





Abrahamsmoschee



Altstadt von Hebron

13 Hebron



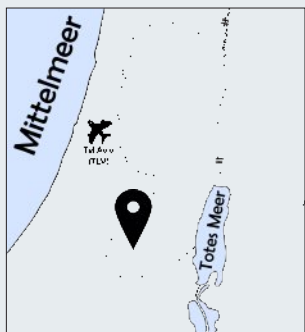
Die Anfänge von Palästinas südlichem urbanen Zentrum gehen zurück bis in die Zeit der Erzelter. Nach biblischer Überlieferung kaufte Abraham einst die Höhle von Machpela und machte sie zur Familiengrabstätte für sich, seine Frau Sarah und seine Nachkommen. Seit frühester Zeit, war Hebron eine geschichtsträchtige, traditionsreiche Stadt und ein umstrittener Ort gleichermaßen. Religion und Glaube, kulturelles Erbe und Geschichte sind hier untrennbar verbunden mit Konflikten und einer breiten Vielfalt menschlichen Miteinanders.

Sehenswürdigkeiten

- 1 Moschee und Synagoge über der **Höhle von Machpela** und die Altstadt (UNESCO Weltkulturerbe) von Hebron mit ihren im mamlukischen Stil erbauten Häusern.
- 2 Die „**Eiche von Mamre**“ beim russisch-orthodoxen Dreifaltigkeitskloster (vgl. Gen 18).

Aktivitäten & Unternehmungen

- 3 Spaziergang durch die lebendige **Neustadt** mit ihren traditionellen Glasbläserwerkstätten.
- 4 Ausprobieren einer typischen kulinarischen Spezialität Hebrons: **geschmortes Kamelfleisch**.





14 Masar Ibrahim



Entdecken Sie Palästinas Geschichte, Kultur und unvergleichliche Natur entlang des 330km langen Fernwanderweges Masar Ibrahim al-Khalil.

Der Masar Ibrahim al-Khalil („Abrahamspfad“) ist ein **Fernwanderweg** quer durch die West Bank, von den mediterranen **Olivenhainen** in den Hochebenen des Nordens bis zu den weiten **Wüstenlandschaften** im Süden; von den Regionen westlich von Jenin bis hinab zum Abrahamsheiligtum über der Höhle von Machpela (arab. *al-Haram al-Ibrahimi*) im UNESCO Welterbe Hebron.

Das National Geographic Magazin hat den Abrahamspfad im Jahr 2014 als besten neuen Fernwanderweg der Welt gekürt. Der **330km lange Masar** („Pfad“) kann entweder in Abschnitten von Tages- oder Mehrtagestouren oder in seiner gesamten Länge in ca. 3 Wochen gelaufen werden.

Zahlreiche Reiseveranstalter bieten Unterstützung, Logistik und **komplette Reiseorganisation** von einheimischen Reiseführern und ausführlichen Städtebesichtigungen über Übernachtungen bei Familien bis hin zu Gepäcktransport entlang des Masars an.





Tell Arad



Tell Sheva

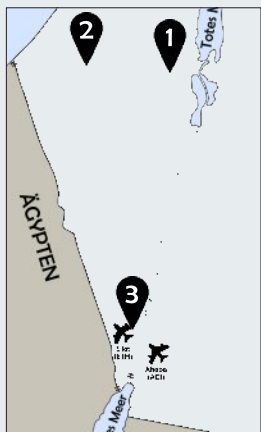
15 Negev (1)



Der Negev, die einsame und weitläufige Wüstenlandschaft westlich des Jordantales erstreckt sich von der Mittelmeerküste über Be'er Scheba bis hinunter nach Eilat am Golf von Akaba und lädt dazu ein, auf antiken Spuren zu reisen.

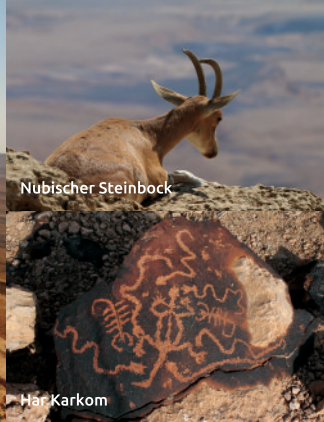
Sehenswürdigkeiten

- 1 Tell Arad**, eine antike Siedlung, die bis in die Bronzezeit (ca. 4000 v.Chr.) zurückdatiert werden konnte. Im 10. bis 8. Jh. v.Chr. war Arad ein wichtiger Teil eines **Handelsnetzwerkes** zwischen der Arabischen Halbinsel und dem Mittelmeer.
- 2 Tell Scheba**, nahe der modernen Stadt Be'er Scheba, wird in der Bibel mehrfach erwähnt (z.B. Ri 20,1; 1Sam 3,20) und war einer der Orte, wo sich Abraham aufhielt (z.B. Gen 22,19; 21,32). Ein besonderes Fundstück der Ausgrabungen war ein **vollständig erhaltener Hörneraltar**, sowie das weit verzweigte unterirdische Zisternensystem.
- 3 In Timna** wurde schon um etwa 5500 v.Chr. **Kupfer** abgebaut und nach Ägypten gebracht. Die hier gefundenen Bergwerke sind die **ältesten Metallbergwerke der Welt** und liegen zugleich in einer landschaftlich einmaligen Felsenkulisse.





Maktesh Ramon



Nubischer Steinbock

Har Karkom

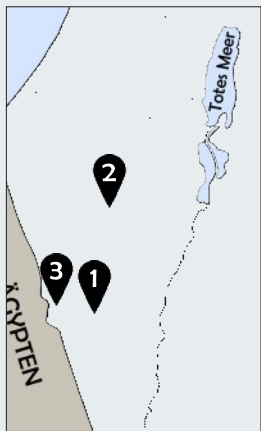
16 Negev (2)



Der Negev, die Wüstengegend zwischen Mittelmeerküste und südlichem Jordantal lädt nicht nur zu archäologischen Entdeckungen ein, sondern auch zu spannenden Unternehmungen in freier Natur.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 1 Geländewagenfahrt oder Wanderungen durch den **Maktesch Ramon**, eine weltweit einzigartige kraterähnliche Landschaft, die über Jahrtausende durch Wasserosion entstanden ist. Nachtwanderungen mit **Tierbeobachtungen** und Zeltübernachtungen werden ebenso angeboten wie anspruchsvolle **Mountainbiketouren**.
- 2 Wanderung und Beobachtung von freilebenden Geiern und Nubischen Steinböcken (Ibex) im **Ein Avdat Nationalpark** mit anspruchsvollem Aufstieg über Eisenstiegen in der Felswand. Der Besuch lässt sich gut mit einer Besichtigung von Tel Avdat kombinieren.
- 3 Zweitägiger Ausflug (Zeltübernachtung) zum **Har Karkom Felsplateau** mit seinen über 40.000 Felszeichnungen und anderen Zeugnissen kultureller Aktivität. Das Plateau wird aufgrund seiner Lage von einigen Forschern als der **Berg Sinai**, auf dem Moses die berühmten Steintafeln empfing, angesehen.





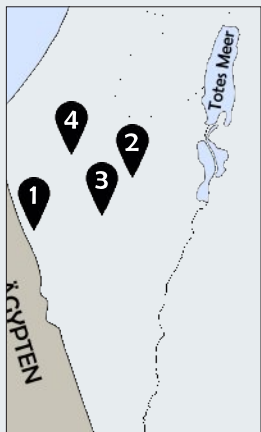
17 Nabatäer (1)



Zu den Highlights einer Reise in den Negev gehört ein Besuch der Nabatäerstädte Shivta, Mamshit, Avdat und Haluza entlang der antiken Weihrauchroute (UNESCO Weltkulturerbe).

Sehenswürdigkeiten

- 1 **Shivta** liegt ca. 40 km südwestlich von Be'er Scheba und war wahrscheinlich Teil des nabatäischen Handelsnetzwerkes. Sicher ist, dass Shivta in der byzantinischen Epoche als **Zwischenstopp auf der Pilgerroute** vom Katharinenkloster am Berg Sinai nach Jerusalem diente. Beeindruckend gut erhalten sind die drei Kirchen und Weinpressen.
- 2 **Mamshit** war eine wichtige Station auf der **Weihrauchroute zwischen Petra und Gaza** und ist eine der am besten restaurierten Nabatäerstädte westlich des Jordantals.
- 3 **Avdat** war die bedeutendste nabatäische Stadt nach Petra. **Nabatäer, Römer und Byzantiner** lebten nacheinander auf dem die Landschaft weit überragenden Felsplateau.
- 4 **Haluza** lag ebenfalls auf der Route zwischen Petra und Gaza und war zeitweise ein **urbanes Zentrum** der Region.



18 Nabatäer (2)



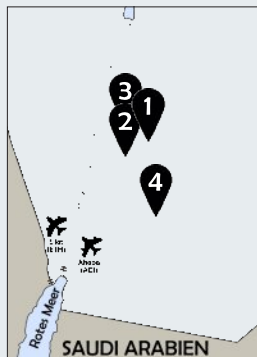
Seit ihrer (Wieder-)Entdeckung im 19. Jh. zieht die einstige Hauptstadt des Nabatäerreiches Menschen in ihren Bann. Mit ihren unzähligen Gräbern und Tempeln zählt Petra zweifellos zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Welt. Rund zwei Autostunden südöstlich von Petra erwartet den Reisenden die unberührte Natur des Wüstenreservats Wadi Rum mit seinen schroffen Tälern und prächtigen Sandsteinformationen.

Sehenswürdigkeiten

- 1 **Petra**, die antike Hauptstadt der Nabatäer und wichtigster Handelsknotenpunkt entlang der **Weihrauchroute** mit ihren berühmten Gebäuden ed-Deir (das „Kloster“), Qasr el-Bint, dem Löwen-Triklinium und dem Schatzhaus.
- 2 Der **Aaron-Schrein** auf dem gleichnamigen Berg, Jordaniens heiligster islamischer Ort.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 3 **Wanderungen** in und um Petra, z.B. auf den Aaron-Berg oder zum „Kloster“ (ed-Deir).
- 4 Geländewagenexkursion, Wanderung oder Kamelausritt in der faszinierenden **Sandsteinlandschaft des Wadi Rum** oder Übernachtung in den Eco-Lodges oder Zelten unter freiem Himmel; **Ballonfahrt** zum Sonnenaufgang.





Rotes Meer

19 Rotes Meer

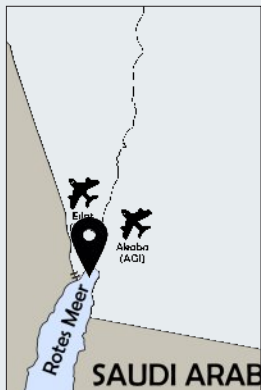
Ganz im Süden, im Dreiländereck von Israel, Jordanien und Ägypten, liegen die Küstenstädte Taba (Ägypten), Eilat (Israel), Akaba und Tala Bay (Jordanien), die ganzjährig Urlauber mit ihren weißen Stränden und einer eindrucksvollen Unterwasserwelt anziehen und besonderes bei Wassersportlern und Sonnenurlaubern beliebt sind.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 1 Erholung an den **kilometerlangen weißen Sandstränden** zwischen Taba und Aqaba unter immerwährender Sonne – ein **ideales Winterreiseziel!**
- 2 **Tauchen** und **Schnorcheln** in der einzigartigen Unterwasserwelt mit Korallenriffen und farbenprächtigen Fischen.
- 3 **Wassersportarten** (Bananenboot, Fallschirmsegeln etc.), Schwimmen mit Delphinen oder Aquariumsbesuch.
- 4 **Wüstenausflüge** mit Quads, Geländewagen oder Kamelen, z.B. ins Wadi Timna oder Zugvögelbeobachtung.

Erreichbarkeit

- 5 Die Flughäfen von **Eilat** (Israel) und **Akaba** (Jordanien) werden regelmäßig direkt aus Europa angefliegen bzw. über Tel Aviv und Amman. Zwischen **Akaba und Eilat** und zwischen **Eilat und Taba** gibt es einen Grenzübergang.





Eilat



Agamon



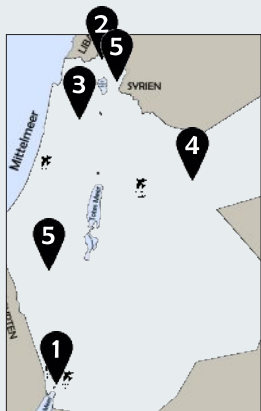
Gamla

20 Vögelbeobachtung

Zweimal im Jahr wird das Jordantal und das Azraq und Schaumari Naturreservat zum Aufenthaltsort von rund 500 Millionen Zugvögeln, die hier auf ihrem Weg nach oder von Süden Rast machen. Ihre besondere geographische Lage macht die schmale Landbrücke zwischen Mittelmeer und Arabischer Wüste zu einem der weltbesten Orte für Vogelbeobachtung.

Ideale Orte für die Vogelbeobachtung

- 1** Ganz im Süden des Jordantals, **am Nordende des Golfes von Akaba** bieten die weitläufigen Sandebenen ideale Rastbedingungen für Zugvögel und damit perfekte Bedingungen für die Vogelbeobachtung.
- 2** Nördlich vom See Genezareth werden u.a. geführte Vogelbeobachtungen im **Hule Nationalpark** und **Agamon Vogelpark** angeboten.
- 3** In **Nordpalästina** bieten die Ausläufer der Jesreelebene (*Marj ibn Amr*) ideale Beobachtungsbedingungen.
- 4** In Jordanien gibt es ideale Beobachtungsbedingungen im **Azraq und Schaumari Naturreservat** vor eindrucksvoller Wüstenkulisse.
- 5** Wildvögel, darunter z.B. Schmutzgeier und Gänsegeier leben u.a. in **Ein Avdat** (Negev) oder im **Gamla Nationalpark**, östlich des See Genezareth.





21 Amman



Jordaniens Hauptstadt, hoch oberhalb des Jordantals, an der Grenze zur Wüste gelegen, ist eine **multikulturelle Stadt der Kontraste**.

Nur wenige Schritte trennen in Amman Shoppingzentren von traditionellen Souqs (Märkten) und antiken Ruinen wie zum Beispiel der majestätisch über der Stadt thronenden **Zitadelle** oder dem **römischen Theater** mitten in der modernen Stadt.

Fast alle Sehenswürdigkeiten des Landes lassen sich von Amman aus in wenigen Autostunden erreichen, was die Stadt zum **idealen Ausgangspunkt für Entdeckungen**, z.B. per Mietwagen, im Haschemitischen Königreich macht.

Kulturliebhaber sollten zudem den zahlreichen **Museen** wie z.B. dem Folkloremuseum oder der **Nationalgalerie** einen Besuch abstatten und auch einen Ausflug in das Nachtleben mit seinen Theatern, Bars und Restaurants mit traditioneller **arabischer Livemusik** und gutem Essen nicht verpassen.



Nubischer Steinbock



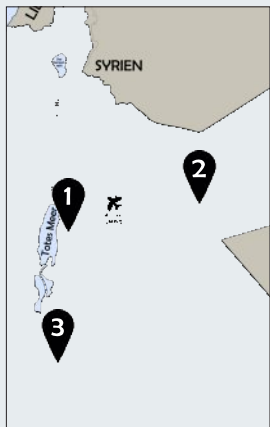
22 Natur in Jordanien



Ein Besuch in Jordaniens Nationalparks sollte in keinem Reiseprogramm fehlen. Von kurzen Spaziergängen bis hin zu anspruchsvollen Mehrtagestouren für passionierte Wanderer hat Jordaniens Natur für alle etwas zu bieten.

Ausgewählte Reservate

- 1 Das **Wadi Mujib** im Westen des Landes gilt zurecht als der „Grand Canyon Jordaniens“. Von über 900m über N.N. zieht sich der Naturpark über 1300m Höhenmeter hinunter zum Toten Meer. Mit etwas Glück sehen Sie Streifenhyänen, Nubische Steinböcke oder auch einen Syrischen Wolf.
- 2 Inmitten Jordaniens östlicher Wüste gelegen, bietet das **Azraq** Naturreservat eine abwechslungsreiche Naturlandschaft mit weitläufigen Marschgebieten, Wasserstellen und einem Wattgebiet. Etwas weiter südlich gelegen, lohnt ein Besuch des **Schaumari** Naturreservates, das auf einer Fläche von rund 22 km² gezielt für bedrohte Tierarten der Region angelegt wurde.
- 3 Das größte und artenreichste Naturreservat liegt im südlichen Zentraljordanien. Im **Dana Biosphärenreservat** leben rund 700 Pflanzenarten, über 200 Vogelarten und rund 40 Säugetierarten.





Mukawir (Machaerus)

23 Burgen in Jordanien

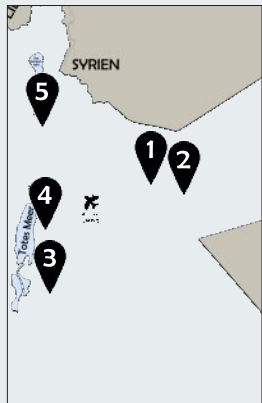
Im Osten Jordaniens gelegen, geben die aus der Omajjadenzeit stammenden „Wüstenschlösser“ einen Eindruck vom mittelalterlichen Islam und seiner Kunst entlang der Fernhandelswege durch die Wüste im 7. und 8. Jh. n.Chr. Weitere imposante Burgen finden sich entlang des Jordangrabs und in Nordjordanien.

Wüstenschlösser

- 1 **Quasyr' Amra**, ca. 1 Autostunde östlich von Amman wegen seiner sehr gut erhaltenen Fresken und Mosaiken.
- 2 **Qasr al-Azraq**, erbaut aus schwarzem Basalt und einstiges Hauptquartier von Lawrence von Arabien.

Burgen

- 3 Auf dem Weg Richtung Petra ragt auf über 900m über Meeresniveau die majestätisch anmutende und bestens erhaltene **Kreuzfahrerfestung Kerak** in die Höhe und bietet einen herrlichen Blick in die umgebende Felswüstenlandschaft des südlichen Jordaniens.
- 4 Die **Felsenfestung Mukawir** (Machaerus), einst eine Burg des Herodes Antipas, wo der Tradition nach Johannes der Täufer enthauptet wurde.
- 5 Die Höhenburg **Qala'at ar-Rabad** aus dem 12. Jh. n.Chr., majestätisch auf einer Felsklippe gelegen.





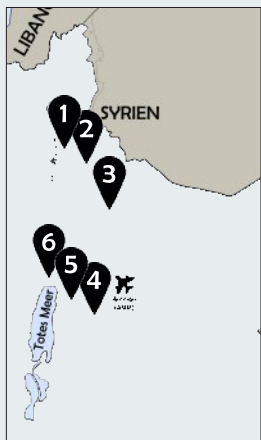
Madaba Mosaikkarte

24 Pilgern in Jordanien

Nicht nur zwischen Jordantal und Mittelmeer, sondern auch östlich vom See Genesareth und dem Toten Meer liegen zahlreiche biblische Orte und Pilgerziele.

Pilgerziele in Jordanien

- 1 **Umm Qais** (altgriechisch *Gadara*), einst Zentrum griechischer Kultur, wird mit Jesu Exorzismus am Mann „mit vielen Dämonen“ in Verbindung gebracht (vgl. Lk 8,30).
- 2 **Tell Mar Elias** wird häufig mit Tischbe, dem Heimatort des Propheten Elia, identifiziert.
- 3 **Jerasch** (altgriechisch *Gerasa*), eine der am besten erhaltenen römischen Städte weltweit.
- 4 Die **Georgskirche in Madaba** mit dem berühmten Mosaikfußboden, der das Heilige Land im 4. Jh. n.Chr. zeigt.
- 5 Vom **Berg Nebo** aus bietet sich ein herrlicher Blick über das Tote Meer, Jericho und bis hinüber nach Jerusalem. Die Kirche auf dem Gipfel erinnert den Ort, wo der Tradition nach Mose ein letzter Blick ins Verheißene Land vergönnt war.
- 6 Die **Taufstelle** „Bethanien Jenseits des Jordan“ markiert den traditionellen Ort der Taufe Jesu durch Johannes den Täufer.





Tel Aviv



Jaffa



Petrus-Kirche

25 Mittelmeer (1)

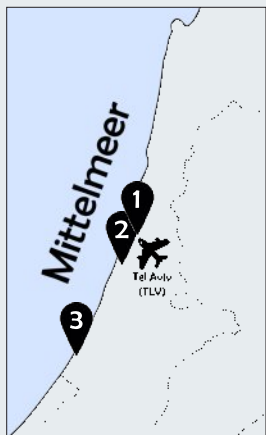
Zwischen Tel Aviv und Aschkelon erstrecken sich nicht nur rund 50 km Mittelmeerküste mit weißen Sandstränden, sondern auch zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die zu Unternehmungen einladen.

Sehenswürdigkeiten

- 1 **Tel Aviv** mit seinen weißen Stränden, Wassersportmöglichkeiten, Bar und Nightlife-Angeboten, Shopping-Zentren und kulturellen Highlights, wie der „**Weißer Stadt**“, dem Museum für Moderne Kunst oder der Oper.
- 2 Das alte **Jaffa** mit der Petrus-Kirche, den Ausgrabungen aus pharaonischer Zeit und dem Antiquitätenmarkt.
- 3 Das weltweit einzigartige **Philister-Museum** in Aschdod und die Ausgrabungen von **Tel Aschkelon** mit dem dort ausgegrabenen Lehmziegelator, einem der ältesten bislang gefundenen Tore dieser Art.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 1 **Baden, Erholung** am Strand und **Wassersportarten** aller Art, sowie Nightlife, Kultur und eine **vielfältige Küche**, besonders für vegetarische und vegane Gerichte.
- 1 Tel Aviv gilt seit Jahren als weltweite Top-Destination für **LGBT Tourismus**.





Haifa mit Bahaigärten



Caesarea Maritima



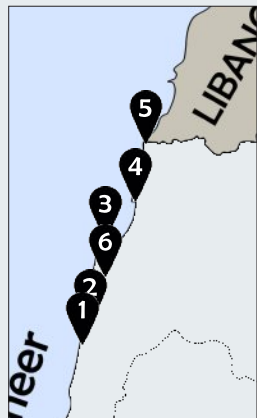
Hafen von Akko

26 Mittelmeer (2)

Nördlich von Tel Aviv wechselt sich eine eindrucksvolle Küstenlandschaft ab mit charaktervollen Städten und Sehenswürdigkeiten, während die Küstenstädte Herzlia und Netanja insbesondere bei Strandurlaubern beliebt sind.

Sehenswürdigkeiten & Natur

- 1 Die Ausgrabungen der antiken Hafenstadt **Caesarea Maritima**, einst opulent ausgebaut mit Palast, Hippodrom und Badehäusern und später von den Kreuzfahrern erneut ausgebaut und befestigt.
- 2 Das alte **Aquädukt**, durch das Caesarea Maritima Süßwasser aus dem Karmelgebirge bezog.
- 3 Die Küstenstadt **Haifa** mit der ehemaligen Deutschen Kolonie (heute ein Künstlerviertel), den Bahaigärten und dem oberhalb gelegenen **Stella Maris Kloster**.
- 4 Die **Altstadt von Akko** mit der Kreuzfahrerfestung, den Templertunneln und dem gemütlichen Hafen.
- 5 **Rosh HaNikra** mit den spektakulären Naturgrotten zu denen eine der steilsten Seilbahnen der Welt hinabführt.
- 6 Besuch der Höhlen im **Nahal Me'arot** und im **Wadi el-Mughara**, wo Ausgrabungen Spuren menschlicher Besiedlung von vor 500.000(!) Jahren nachgewiesen haben.





Verkündigungsbasilika in Nazareth



Moschee von Mash'had



Kirche auf dem Tabor

27 Nazareth



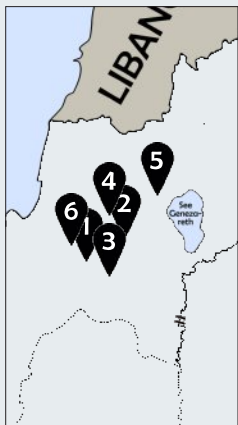
In Nazareth, der größten arabischen Stadt Israels, verbindet sich ein modernes Stadtzentrum mit orientalischem Markt und biblischen Erzählungen aus der Kindheit Jesu. Interessante Orte finden sich auch in der Umgebung.

Religiöse Orte

- 1 In Nazareth: der **Marienbrunnen**, die katholische **Verkündigungsbasilika**, die aus dem 12. Jh. stammende „Synagogenkirche“ und die griechisch-orthodoxe **Verkündigungskirche**.
- 2 Die **Hochzeitskirchen in Kana**, die an Jesu erstes Wunder erinnern (vgl. Joh 2,1-12).
- 3 Der **Berg Tabor**, wo der Tradition nach die Verklärung Jesu stattgefunden haben soll.
- 4 **Mash'had**, ein kleines Dorf, wo nach islamischer Tradition das Grab des Propheten Jona zu finden ist.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 5 **Wanderung** auf dem „Gospel-“ oder „Jesustrail“, die beide in mehreren Tagesetappen hinüber an den See Genezareth führen und antiken Pilger Routen folgen.
- 6 Besuch im **„Nazareth Village“**, wo man das Leben in Nazareth zur Zeit Jesu live miterleben kann.





Jesreelebene



Tell Megiddo



Mosaik in Sepphoris

28 Jesreelebene



Die Jesreelebene (arab. *Marj Ibn Amir*) erstreckt sich vom Karmelgebirge im Westen bis hinunter zum Jordantal im Osten und ist eine der fruchtbarsten, aber auch geschichtlich bedeutsamsten Regionen im Norden Israels und Palästinas. Dank ihrer zentralen Lagen war sie durch die Geschichte hindurch ein strategisch wichtiges und umkämpftes Gebiet (vgl. Ri 5,19) und Teil zentraler Handelsrouten zwischen Mesopotamien und Ägypten.

Sehenswürdigkeiten

- 1 Die antike Gräberstadt **Beit Sche'arim** mit ihren über 20 unterirdischen Grabanlagen aus dem 2. bis 4. Jh. n.Chr.
- 2 Die Ausgrabungen von **Tell Hazor**, eine der bedeutendsten Städte Kanaans um 1800 v.Chr.
- 3 **Tell Megiddo**, eine der wichtigsten archäologischen Stätten der biblischen Periode. Von „Har Megiddo“, dem „Berg von Megiddo“ leitet die Bibel „Armageddon“, den Ort der Entscheidungsschlacht zwischen Gut und Böse ab (vgl. Offb. 16,16).
- 4 Die Ausgrabungen der antiken Stadt **Sepphoris** (Zippori) mit ihren bestens erhaltenen Mosaikfußböden aus griechisch-römischer Zeit.





Nimrodfestung

29 Golanhöhen



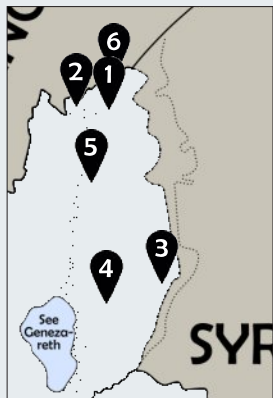
Geographisch erstrecken sich die Golanhöhen vom See Genezareth bis nach Damaskus. Seit 1967 ist ein Großteil von Israel besetzt und seit 1981 annektiert. Zahlreiche Naturreservate und archäologische Ausgrabungen laden Naturliebhaber und Kulturreisende gleichermaßen zu einem Besuch ein.

Sehenswürdigkeiten

- 1 **Nimrod**, eine Festung aus dem 13. Jh., einst von Saladins Neffen al-Aziz Uthman gegen die Kreuzfahrer erbaut.
- 2 **Tell Dan** mit seinen Ausgrabungen der biblischen Stadt (vgl. Ri 18,11-31) und dem ältesten erhaltenen Lehmziegeltor der Welt.
- 3 **Rujm el-Hiri**, „Steinkreis der Wildkatze“, eine mystische bronzezeitliche Kultstätte aus ca. 42.000 Basaltsteinen.
- 4 Die **Ruinen von Gamla**, bis 87 v.Chr. eine bedeutende jüdische Stadt im Golan.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 5 Wanderungen entlang des **Banias-Flusses** und des Snir-Flusses oder zu den **Meshushim Pools** mit ihren hexagonalen, bis zu 5m hohen Basaltsäulen.
- 6 Wandern und Skifahren auf Israels höchstem Berg, dem **Hermion** (arab. *Jabal el-Sheik*).





Sonnenuntergang über Tiberias und dem Berg Arbel

30 Tiberias



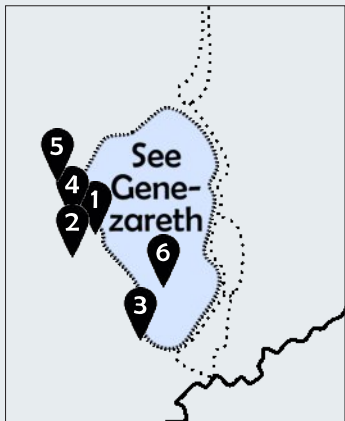
Tiberias wurde im Jahr 17 n.Chr. von Herodes Antipas erbaut und ist heute die größte Stadt im Jordantal. Im 1. Jh. n.Chr. war Tiberias eines der bedeutendsten religiösen Zentren des Judentums.

Sehenswürdigkeiten

- 1 **Hamat Tiberias**, eine antike Badeheilanstalt mit heißen Quellen und hervorragend erhaltenen Mosaikfußböden.
- 2 Die Ruinen des **römischen Amphitheaters** das einst rund 7000 Sitzplätze bot.
- 3 Die moderne **Taufstelle Yardenit** einige Kilometer südlich von Tiberias am Jordan.
- 4 Das **Grab von Maimonides**, einem bedeutenden Gelehrten des Mittelalters und einem der wichtigsten jüdischen Gelehrten überhaupt.

Aktivitäten & Unternehmungen

- 5 Wandern auf den **Berg Arbel** für einen Panoramablick über den See Genezareth und Abstieg über die 300m hohe Steilklippe.
- 6 **Bootsfahrt** auf dem See Genezareth oder Baden im See.





Nordwestufer des See Genezareth vom Berg Arbel

31 See Genezareth (1)

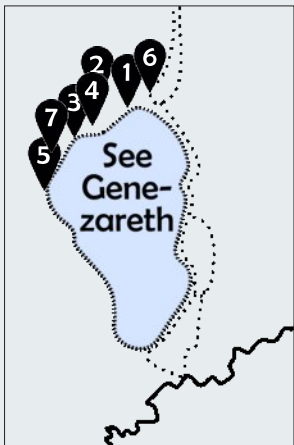
Am Nordwestufer des See Genezareth, zwischen Tiberias und Bethsaida liegen einige der wichtigsten biblischen Pilgerorte des Heiligen Landes.

Biblische Orte

- 1 Die Ausgrabungen von **Kapernaum**, der antiken Stadt in der Jesus mehrere Jahre lebte und wirkte und wo sich das „Haus des Petrus“ befand.
- 2 Der **Berg der Seligpreisungen** mit der Kapelle der Seligpreisungen hoch über dem Seeufer.
- 3 **Tabgha**, der traditionelle Ort der Wundererzählung von der Brotvermehrung.
- 4 Die **Primatskapelle des Petrus**, wo Jesus seinen Jünger mit der Leitung der Kirche beauftragt haben soll.
- 5 Die Ausgrabungen der antiken Stadt **Migdal**, dem möglichem Heimatort der Maria von Magdala.
- 6 Die Ausgrabungen von **Bethsaida**, dem Dorf, aus dem einige der Jünger Jesu stammten und von **Chorazin**, einer der Städte, die Jesus verfluchte.

Sehenswürdigkeiten

- 7 Das „**Jesus-Boot**“, ein ca. 2000 Jahre altes Fischerboot, das im See Genezareth entdeckt wurde.





Kursi



Hippos Susita



Yarmuk Museum

32 See Genezareth (2)



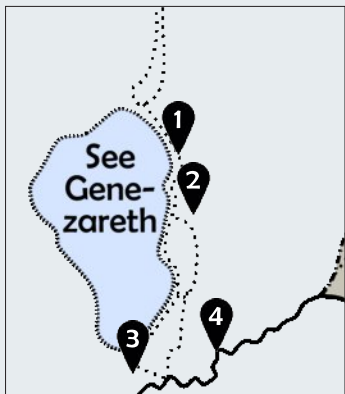
Das Ostufer des See Genezareth wird im Neuen Testament als das "Land der Gerasener" bezeichnet (vgl. Lk 8,26-39). Hier heilte Jesus den von Dämonen besessenen Mann (Mt 8,23-34). Seit Israel 1967 die Golanhöhen besetzte, ist das Ostufer des Sees von Israel aus erreichbar.

Sehenswürdigkeiten

- 1 Der antike Ort **Kursi** wird häufig mit Jesu Exorzismus am Mann mit den Dämonen in Verbindung gebracht. Im 5. Jh. n.Chr. entstand hier ein byzantinisches Kloster für Pilgernde.
- 2 Die Ruinen der griechisch-römischen Stadt **Hippos Susita** (dt. "Pferd"), ca. 350m oberhalb des Sees.
- 3 Das weltweit einzigartige **Yarmuk Museum**, das der Kultur gewidmet ist, die vor rund 8000 Jahren südöstlich vom See am Yarmuk Fluss beheimatet war.

Aktivitäten

- 4 Die **Thermalquellen** von Hamat Gader, die schon vor rund 2000 Jahren die Römer nutzten und auch heute noch zur Entspannung einladen.





Blick vom Karmelgebirge



Bahaigärten



Stella Maris Kirche

33 Karmelgebirge

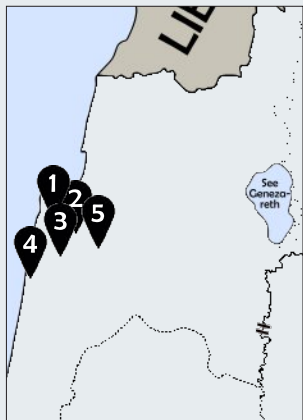
Die kleine Gebirgsregion erstreckt sich von Haifa über rund 25km in südöstlicher Richtung bis nach Galiläa und zur Jesreelebene. Die landschaftlich reizvolle Gegend erreicht Höhen bis fast 550m und lädt besonders zum Wandern ein.

Sehenswürdigkeiten

- 1 **Haifa** mit den **Bahaigärten** und die beiden **Drusendörfer** Daliyat al-Karmal und Isfiya, die einen Eindruck von der drusischen Religion und Kultur geben.
- 2 Die beiden **Klöster Stella Maris und Muhraqa**, die mit Leben und Wirken des Propheten Elia in Verbindung gebracht werden (sog. „Gottesurteil auf dem Karmel“, 1Kön 18,1-40).
- 3 Höhlen mit prähistorischen Besiedlungsspuren im **Nachal Me'arot Naturpark**.

Aktivitäten

- 4 Wandern und Zelten am **Berg Karmel** oder im **Taninim Naturreservat**, dem Ausgangspunkt des antiken Aquädukts nach Caesarea Maritima.
- 5 Wildtierbeobachtungen im **Hai-Bar Karmel Naturreservat**, z.B. Gänsegeier, Seeadler oder der gefährdete Mesopotamien-Damhirsch.





34

Berge Gilboas



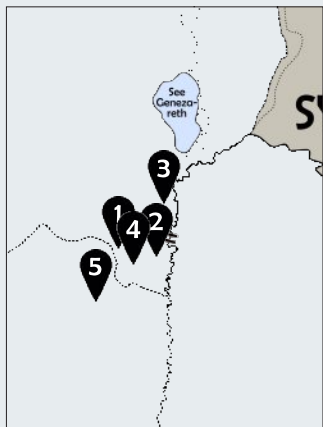
Die Berge von Gilboa erstrecken sich über rund 20km im Osten der Jesreelebene an der Grenze zum Westjordanland. Neben archäologischen Sehenswürdigkeiten lädt die Region zum Wandern und zu Naturbeobachtungen ein.

Sehenswürdigkeiten

- 1 Die antike Synagoge von **Beit Alpha** aus dem 6. Jh. n.Chr. mit ihren einzigartig gut erhaltenen Fußbodenmosaiken.
- 2 Die Ausgrabungen der antiken **Dekapolisstadt Beit Sche'an**, in der einst bis zu 40.000 Menschen lebten.
- 3 Die imposanten Ruinen der mittelalterlichen Burg **Belvoir** (dt. „schöne Aussicht“) aus dem 12. Jh. n.Chr. Rund 550m oberhalb des Jordan gelegen, zählt sie zu den schönsten Kreuzfahrerburgen im Heiligen Land.

Aktivitäten

- 4 Baden in den 28° warmen **Thermalquellen** des Nationalparks Gan ha-Schloscha/Sachne.
- 5 Spaziergang durch das palästinensische Naturreservat **Umm at-Tut** in der Nähe von Jenin.





al-Aqsa und jüdisches Viertel



Salbungsstein



Altstadt von Jerusalem

35

Jerusalem (1)

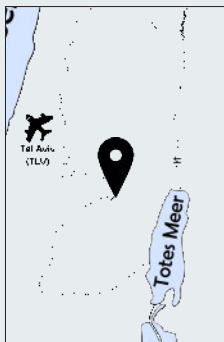


Entlang der engen Gassen der **Altstadt von Jerusalem**, gesäumt von über 200 heiligen Orten und weltberühmten Monumenten, wird ein Spaziergang buchstäblich zu einer Reise durch die Geschichte.

Die Faszination, die das Heilige Land mit ihrer **einzigartigen Mischung** aus Geschichte(n), Kultur, Sprachen und Einflüssen aus allen Ecken der Welt ausübt, geht auch beim zweiten und dritten Besuch nicht verloren.

Jerusalems **Altstadtviertel** – das muslimische, christliche, jüdische und armenische – laden ein zu einer außergewöhnlichen **Tour d'Horizon** mit kulinarischen Besonderheiten wie palästinensischem Ziegenkäse-Kunafah und frischem jüdischen Challa oder den Aromen und Gerüchen der Märkte mit ihrem Weihrauchdüften und Gewürzen.

Oder entdecken Sie **das religiöse Erbe der Heiligen Stadt**, angefangen bei der **Grabeskirche** – Ort der Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung Jesu – über den **Haram asch-Scharif** mit der al-Aqsa Moschee und dem Felsendom – dritt-heiligster Ort des Islam – zur **Klagemauer**, jenem Teil der massiven Substruktion des Tempelplateaus, die Herodes der Große einst errichtete – den heiligsten Ort des Judentums.





Blick über Ostjerusalem



Löwentor



Dormitio Abtei

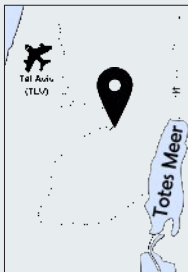
36 Jerusalem (2)

Südlich der Altstadt können Sie die archäologischen Funde Jerusalems aus **biblischer Zeit** besichtigen und hinaufsteigen zur Hahnenschreibasilika und zum **Neuen Zion**. Hier erinnert die **Dormitio Abtei** an den letzten Aufenthaltsort Marias vor ihrem Tod. Ganz in der Nähe befindet sich der **Abendmahlssaal** und das **Grab Davids**.

Westlich der Hebron-Jerusalem-Straße laden die „**Deutsche Kolonie**“ und die ehemalige Eisenbahnhaltestelle „**First Station**“ zu einem gemütlichen Spaziergang ein. Wer sich für Archäologie, Geschichte und Kunst interessiert, dem sei zudem ein Besuch des **Israel Museums**, des Bible Land Museums und der Holocaust Gedenkstätte **Yad Vashem** empfohlen.

Nur wenige Gehminuten trennen West-Jerusalem vom östlichen Teil der Stadt. Starten Sie Ihren Rundgang am berühmten **Damaskustor** und steigen Sie z.B. hinab in die antiken Steinbrüche unterhalb der Altstadt oder statten Sie dem **Gartengrab** einen Besuch ab.

Ein Spaziergang entlang der quirligen **Salah ed-Din** und **Sultan Süleyman** Straße führt Sie schließlich durch das lebendige Ostjerusalem mit seinen Cafés, Restaurants und Geschäften.





Ölberg



Kirche der Nationen



Garten Gethsemane

37 Ölberg

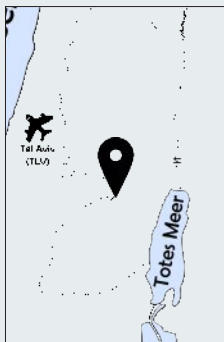


Im Osten Jerusalems liegt der **Ölberg**, der mit seinen Kirchen, Kapellen und Grotten zu einem **Panoramablick auf die Altstadt** einlädt: Zu biblischen Zeiten war der Bergrücken von Olivenbäumen gesäumt, in denen laut den Erzählungen des Neuen Testaments **Jesus einst seine Jünger lehrte**; heute zieht sich ein fast endlos scheinender Strom von Pilgerinnen und Pilgern durch das mehrheitlich arabische Stadtviertel.

Zu den klassischen Pilgerorten gehören die **Kapelle der Auferstehung** – heute ein islamisches Heiligtum aus dem 4. Jh. n.Chr. – und die **Pater Noster Kirche**, erbaut an jenem Ort, wo Jesus zuerst das Vaterunser gelehrt haben soll.

Weitere Orte entlang des Pilgerweges sind die **Dominus Flevit Kapelle**, die **Kirche der Nationen** im **Garten Gethsemane** und die Grotte nahe des Mariengrabes, wo Jesus seine letzten Tage verbracht haben soll.

Aber auch wenn Sie nicht auf einer spirituellen Reise sind, sollten Sie sich den Panoramablick auf die Altstadt nicht entgehen lassen und vielleicht reizt Sie ja ein Besuch der „**Gräber der Kleinen Propheten**“, einer antiken Begräbnisstätte mit in den Felsen gehauenen, unterirdischen Grabkammern.



Impressum

Die Broschüre "252 Orte, Sehenswürdigkeiten und Unternehmungen in Palästina, Israel & Jordanien" wird publiziert von der Holy Land Incoming Tour Operators Association, P.O. Box 19597, Jerusalem, Januar 2018, Tel.: +972-2-628-3140, Fax: +972-2-628-3118, E-mail: info@holylandoperators.com

Die Broschüre dient ausschließlich touristischen Informationszwecken. Sie gibt in keiner Weise die politischen Ansichten von HLITOA, ihrer Mitglieder oder von einer anderen Institution oder Person, die in der Broschüre erwähnt wird oder an ihrer Entwicklung beteiligt war, wider.

Alle Karten dienen ausschließlich der Darstellung des Heiligen Landes als touristisches Reisezielgebiet und sind nur für informatorische Zwecke gedacht. Die Karten geben in keiner Weise die politischen Ansichten von HLITOA, ihrer Mitglieder oder von einer anderen Institution oder Person, die in der Broschüre erwähnt wird oder an ihrer Entwicklung beteiligt war, wider. Alle dargestellten Grenzverläufe sind näherungsweise und können sich seit Drucklegung der Broschüre verändert haben. Grenzverläufe, die nach Ansicht der Vereinten Nationen umstritten sind, sind als solche gekennzeichnet.

Die Auswahl der Sehenswürdigkeiten, Orte, Regionen, touristischen Aktivitäten und sämtlicher anderen Inhalte in dieser Broschüre beansprucht weder Vollständigkeit, noch stellt sie eine Verhältnisbestimmung der jeweiligen Bedeutung der genannten Inhalte zueinander dar. Alle Entscheidungen, eine Sehenswürdigkeit, einen Ort, eine Region oder touristische Aktivität in die Broschüre aufzunehmen wurde ausschließlich vor dem Hintergrund professioneller touristischer Reiseveranstaltung getroffen.

Alle Informationen und Daten in dieser Broschüre wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und waren zum Zeitpunkt der Zusammenstellung aktuell. Es wird jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angebotenen Informationen übernommen. HLITOA oder die, die zu dieser Broschüre beigetragen haben, können für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angebotenen Informationen nicht haftbar gemacht werden und lehnen jede Haftung für Schäden, die aus der Nutzung der angebotenen Informationen entstehen, ab.

HLITOA freut sich über Vorschläge, wie der Inhalt dieser Broschüre verbessert werden kann. Text, Karten, Bebilderung, Design & Layout: Sebastian D. Plötzgen.

Bildnachweis: alle Bilder © Sebastian D. Plötzgen oder Lisa J.M. Sedlmayr; ausgenommen Nr. 4 oben rechts, Nr. 11 links, unten rechts, Nr. 12, Nr. 13 rechts, Nr. 14 © Masar Ibrahim by Frits Meyst; Nr. 19, Nr. 32 oben rechts: gemeinfrei.

Diese Broschüre wird kostenfrei abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Kein Teil dieser Veröffentlichung inklusive sämtlicher Illustrationen, Zeichnungen, Karten, Bilder oder des Layouts darf in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder ein anderes Verfahren) reproduziert, in einer Datenbank gespeichert oder übertragen werden, ohne schriftliche Genehmigung der Holy Land Incoming Tour Operators Association. Der Inhalt dieser Broschüre kann ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden.

Alle Rechte vorbehalten. © HLITOA 2018.





HLITOA

HOLY LAND INCOMING TOUR
OPERATORS ASSOCIATION

www.holylandoperators.com